



## Newsletter November 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit und ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe sowie Zugewanderte im Kreis Plön,

die Tage werden kürzer, und der Herbst mit Regen, Wind und Kälte hat uns voll im Griff. Jetzt kommt die Zeit der Gemütlichkeit bei Kerzenschein und guten Gesprächen. Zugleich werden unter anderem durch die geplanten Änderungen in der Flüchtlingspolitik und auch dem Nahost-Konflikt die Herausforderungen in der Migrationsarbeit stetig größer. Zeit zum Durchatmen gibt es kaum.

Mit dem nachstehenden Zitat möchten wir Ihnen einen kleinen Moment des Verschnaufens schenken:

*„Wo das Licht des Herbstes gelb-rot durch Spinnenfäden passt, verliert der kurze Tag an Hast.“*  
Unbekannt

Schauen Sie doch einmal selbst, wieviel Wahrheit in diesem Zitat steckt und dadurch Ihr Tag ein Stückchen entspannter wird.

Auch in diesem Newsletter gibt es wieder viel Wissenswertes und Informatives rund um das Thema Migration. – Und wie immer gilt: Bei Fragen, bitte einfach melden.

Bis bald - persönlich bei einem unserer Treffen, per Mail oder Telefon - grüßen herzlich  
*Jutta Ziegler, Dr. Björn Haberer und Tobias Hansen* Koordination Integration und Teilhabe  
*Kerstin Ahrens* Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Plön, den 20. November 2023

Bitte geben Sie diesen Newsletter an Zugewanderte, Ehrenamtliche, Kollegen und Interessierte weiter.

## Allgemeine Informationen

### **Newsletter - in eigener Sache**

Der Newsletter wird ab 2024 nur noch alle 2 Monate erscheinen. Bitte berücksichtigen Sie das bei der Einreichung von Beiträgen, Veranstaltungsterminen und Wissenswertem rund um das Thema Migration.

### **Online-Fortbildung Teilhabe von geflüchteten Menschen mit Behinderungen**

Das Diakonische Werk Schleswig-Holstein lädt zu dieser kostenfreien Online-Fortbildung ein

**am Mittwoch, den 22. November 2023 in der Zeit von 13 bis 16.30 Uhr**

Geflüchtete Menschen mit Behinderungen fallen unter die Gruppe der besonders schutzbedürftigen Menschen. Nach den EU-Richtlinien ist ihnen die notwendige und erforderliche Leistung zu gewähren. Die Realität sieht jedoch oft anders aus.

Die Fortbildung richtet sich an alle haupt- und ehrenamtlichen Beratungsstellen und Unterstützer/-innen von Geflüchteten sowie an die Zielgruppe selbst. Die Einladung mit dem Programm finden Sie beigefügt.

### **Aktuelles von der Ausländerbehörde**

#### **Ukraine - Verlängerung des vorübergehenden Schutzes von Kriegsflüchtlingen**

Ab Januar 2024 ist geplant, dass Geflüchtete aus der Ukraine, die nach § 24 einen Aufenthaltstitel haben, **online einen Termin** zur Verlängerung der Aufenthaltserlaubnisse **buchen** können (Sachbearbeiter Herr Eisele).

Drittstaatler, die weiterhin unter den Anwendungsbereich des § 24 AufenthG fallen, deren Aufenthaltserlaubnisse werden ebenfalls entsprechend verlängert.

Weiterhin gibt es auch die Möglichkeit per Mail an [ukraine@kreis-ploen.de](mailto:ukraine@kreis-ploen.de) einen Termin anzufragen.

Neu eingereiste Ukrainer/innen sollen eine Aufenthaltserlaubnis bis 3. März 2025 erhalten.

### **Einsendung/Einreichung Passfotos**

Bei Einsendungen von Passfotos wird gebeten den Vor- und Zunamen (in lateinischen Buchstaben) sowie das Geburtsdatum auf die Rückseite des jeweiligen Fotos schreiben.

### **Einreichen von Unterlagen**

Beim Einreichen von Unterlagen wird unbedingt erbeten, ein kurzes Anschreiben mit Angabe des Grundes und dem Absender (in lateinischen Buchstaben) beizufügen. Sonst ist keine Bearbeitung möglich.

### **Familien-Nachzug**

Es mehren sich die Fälle, dass im Rahmen des Familiennachzugs Angehörige mit Visum einreisen und für sie keine Unterkunft zur Verfügung steht.

Derzeit dauern Familiennachzüge durchschnittlich acht Wochen. Bitte sensibilisieren Sie Referenzpersonen (Antragsteller/-innen in Deutschland) darauf, dass diese rechtzeitig passenden Wohnräume anmieten.

Ein Fachvortrag zum Thema „Familien-Nachzug haupt-und ehrenamtliche begleiten“ wird im März 2024 stattfinden.

### **Ukraine – Langfristige aufenthaltsrechtliche Perspektiven**

Grundsätzlich gilt: Nach dem Erlöschen von § 24 Aufenthaltsgesetz sind Inhaber/-innen mit dieser Aufenthaltserlaubnis ausreisepflichtig. Zurzeit ist das der 3. März 2025.

Wer in Deutschland nach diesem Datum weiterhin leben und arbeiten möchte, muss einen anderen Aufenthaltstitel beantragen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten (z.B. zum Zweck einer Berufsausbildung oder Erwerbstätigkeit).

Betreffende Personen sollten sich ab sofort mit dem Thema beschäftigen und sich unbedingt beraten lassen. Als Vorbereitung für Beratungsgespräche fügen wir die vom Diakonischen Werk Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellte Checkliste bei. Anhand dieser Checkliste können betreffende Personen alle notwendigen Unterlagen und Informationen vor einem Beratungstermin zusammentragen. Durch diese Vorbereitung wird zugleich die Arbeit der Migrationsberater erleichtert.

Ein Fachvortrag zu diesem Thema ist voraussichtlich für Mai 2024 geplant.

## **Arbeit, Sprache, Bildung, Gesundheit, Familie, Freizeit**

### **Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung**

Leider verbreiten sich Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung bei uns im Land immer stärker. Durch den Überfall der Hamas auf Israel mehren sich auch antisemitische Vorfälle. Die Gruppe der von solchen Taten Betroffenen ist groß. Häufig richten sie sich gegen Geflüchtete, Migrant/-innen und BIPOC (Black, Indigenous, People of Color), Menschen mit jüdischem Glauben, Wohnungslose, Menschen mit Behinderung oder aus der Gruppe der LGBTIQ (lesbisch, schwul (gay), bisexuell, trans/transgeschlechtlich, inter/intersexuell und/oder queer).

*Keine betroffene Person muss derartige Angriffe hinnehmen. Daher verweisen wir nachstehend auf Stellen, bei denen Betroffene Unterstützung erhalten:*

### **ZEBRA - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe**

Die ZEBRA-Mitarbeiter/-innen aus Kiel bieten unter anderem psychosoziale Beratung und Unterstützung nach einem Angriff und in Krisensituationen. Sie informieren über juristische Möglichkeiten oder Entschädigungszahlungen und begleiten zur Polizei oder zum Gericht. Die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und auf Wunsch anonym. Die Beratung erfolgt aufsuchend, landesweit in deutscher und englischer Sprache. Für andere Sprachen werden Dolmetscher/-innen hinzugezogen.

Mehr über ZEBRA und alle Angebote können Sie unter dem nachfolgenden Link nachlesen:

<https://www.zebraev.de/startseite/> Außerdem erhalten Sie beigelegt einen Flyer in 8 Sprachen.

### **Rechtsberatung für queere und weitere vulnerable Schutzsuchende bei der ZBBS**

Als spezialisierte Rechtsberatung beraten die Mitarbeiter/-innen der ZBBS queere Geflüchtete, Geflüchtete mit psychischen Erkrankungen sowie Geflüchtete, die aufgrund von erlittener Folter, Vergewaltigung oder sonstiger schwerer Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt traumatisiert sind. Die Beratungen erfolgen behördenunabhängig, ergebnisoffen, unentgeltlich, individuell und im Rahmen vertraulicher Einzelgespräche.

Details finden Sie hier: <https://www.zbbs-sh.de/beratung/> (Fenster „Rechtsberatung für queere und weitere vulnerable Schutzsuchende“ öffnen)

### **Kompetenz- und Beratungszentrum gegen Diskriminierung**

Das Kompetenz- und Beratungszentrum bietet qualifizierte Antidiskriminierungsberatung für Betroffene nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), aus den Gründen ethnische Herkunft/Rassismus, Geschlecht, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter und/oder sexuelle Identität.

Die individuellen und vertraulichen Beratungen sind kostenfrei. Außerdem unterstützen die Mitarbeiter/-innen bei der außergerichtlichen Durchsetzung von Rechten und begleiten bei gerichtlichen Verfahren. Mehr Wissenswertes ist im beigelegten Flyer zu finden.

### **IQ-Netzwerk – Projekt „Faire Integration“**

Zugewanderte sind überdurchschnittlich häufig unterhalb des Tariflohns beschäftigt, müssen unter Missachtung der gesetzlichen Arbeitszeitregelungen arbeiten oder sind von anderen Formen der Arbeitsausbeutung betroffen. Diesen Umständen entgegenzuwirken und die Betroffenen bei der Durchsetzung ihrer Rechte besser zu unterstützen, hat sich das Projekt „Faire Integration“ als Ziel gesetzt.

Weitere Informationen sind in dem beigelegten Flyer nachzulesen.

### **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) für Geflüchtete**

In Kooperation mit dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein möchten die Ökologische Freiwilligendienste Koppelsberg interessierte junge Menschen und engagierte Kolleg/-innen über die Möglichkeiten und Bedingungen des FÖJ-Projektes informieren.

Bei dem Projekt haben junge Geflüchtete die Möglichkeit sich in einem deutschsprachigen Team für Natur, Klima, Umwelt und Gesellschaft zu engagieren. Teilnehmende können ihre Sprachkenntnisse in der Praxis verbessern, berufliche Erfahrungen sammeln und sich auf eine Ausbildung vorbereiten.

Weitere Informationen sind in der beigelegten Einladung zu finden. Interessierte haben die Möglichkeit, sich auch noch nach der angegebenen Anmeldefrist anzumelden.

### **Sozialraumprojekt Osterkarree**

Das Osterkarree in der Schillener Str. 2 in Plön ist wieder geöffnet und wird von der Gesellschaft für Soziale Hilfen in Norddeutschland (GSHN Plön) betrieben.

Von Frühstücksrunden über Sozialberatung bis Gesprächskreisen gibt es viele Angebote. Besonders hinweisen möchten wir auf die Sprachcafés, die jeden Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr stattfinden.

Die November-Angebote finden Sie in der Anlage.

### **Spiele und Spielzeug für das Osterkarree**

Für die Kinderecke im neu eingerichteten Osterkarree wird folgendes gesucht: Bauklötze, Duplo-Steine, Schleich-Tiere oder ähnlich, Bilderbücher sowie Gesellschaftsspiele und Kartenspiele, die mit vielen Personen gespielt werden können. (z.B. UNO, Kniffel, usw.)

Wer vorgenanntes oder noch mehr kostenfrei abgeben möchte, wendet sich bitte an Svenja Tavares von der Familienbildungsstätte Plön, Telefon: 04522-505139 Mail: [familienzentrum@fbs-ploen.de](mailto:familienzentrum@fbs-ploen.de).

## Förderungen Angebote und Info-Veranstaltungen

Das Thema „Förderungen“ wird in unserem Newsletter zukünftig regelmäßig erscheinen. Wir sind davon überzeugt, dass mit Blick auf die geringen Finanzkapazitäten von beispielsweise Kommunen, Vereinen und Initiativen die Nutzung von Förderungen ein hilfreicher Baustein bei der Realisierung von Projekten sein wird.

Uns ist bekannt, dass der Umgang mit dieser Thematik zu widmen, mit vielen Vorbehalten belastet ist. Mittlerweile gibt es bei nahezu allen Förderangeboten Informationsveranstaltungen und Unterstützung bei der Beantragung und Abwicklung von Fördermaßnahmen. Entsprechend werden Sie unter dieser Rubrik mit den passenden Informationen versorgt.

### **Jetzt im Programm Engagiertes Land bewerben**

Das Programm *Engagiertes Land* der Deutschen Stiftung Ehrenamt und Engagement (DSEE) zielt darauf ab, lokale Gemeinschaften in strukturschwachen ländlichen Gebieten zu unterstützen, um bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort zu fördern.

Gefördert werden lokale Netzwerke in strukturschwachen ländlichen Dörfern, Kleinstädten oder Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, die bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort stärken wollen. Die neue Bewerbungsphase läuft vom 15. November 2023 bis zum 17. Januar 2024.

Interessierte erfahren mehr bei einem der nachstehenden Termine zur Online-Programmvorstellung:

**23.11.2023 - 30.11.2023 - 07.12.2023 jeweils von 17.00 bis 17.45 Uhr**

Infos und Anmeldungen unter:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/engagiertes-land/>

### **Hilfe für geflüchtete Kinder und ihre Familien**

Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich für die Chancengleichheit aller Kinder in Deutschland ein. Eine besonders von den Verletzungen ihrer Rechte betroffene Gruppe sind geflüchtete Kinder und Jugendliche.

Antragsberechtigt: Vereine, operative Stiftungen, gemeinnützige Gesellschaften, öffentliche Träger, Gebietskörperschaften, andere Interessenvereinigungen

Förderhöhe: In der Regel bis zu 5.000 € Folgeanträge sind möglich.

Eigenanteil: keiner

Drittmittel: keine

Antragsfristen: fortlaufende Einreichung

Erstattungsfähige Ausgaben:

- Honorare oder Aufwandsentschädigungen, z. B. für psychologische Betreuung, Übersetzungen
- Sachausgaben
- Ausstattung und Versorgung der Familien u.a. mit Bekleidung, Nahrungsmitteln, Hygieneartikel, Möbeln
- Medizinische Versorgung und Hilfsmittel (bspw. Brillen)

- Schulausstattung
- Lern- und Spielmaterial, Bücher

Mehr Informationen zu dieser Förderung und vielen weiteren des DKHW sind hier zu finden:

[www.dkhw.de/foerderung/foerderantragstellen](http://www.dkhw.de/foerderung/foerderantragstellen)

### **Servicestelle Kulturförderung**

Die Servicestelle Kulturförderung Schleswig-Holstein unterstützt insbesondere kleinere und ehrenamtliche Kulturakteure bei der Suche nach und Abwicklung von passenden Förderungen. Die Servicestelle bietet Sprechstunden und Informationsveranstaltungen an und versendet einen regelmäßigen Newsletter zu Förderthemen. Weiteres finden Sie unter dem folgenden Link:

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/K/kulturfoerderung/Servicestelle\\_Kulturfoerderung.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/K/kulturfoerderung/Servicestelle_Kulturfoerderung.html)

### **Fördermöglichkeiten Kultur und kulturelle Bildung in Schleswig-Holstein**

Unter dem nachfolgenden Link finden Sie Informationen zu den beiden vorgenannten Servicestellen sowie zu landesweiten Fördermöglichkeiten und anschließend – alphabetisch sortiert – Informationen zu regionalen Fördermöglichkeiten in den Kreisen und kreisfreien Städten.

<https://padlet.com/koenigkjsh/f-rderm-glichkeiten-kultur-und-kulturelle-bildung-in-schlesw-mp7dndb6uvt20nnu>

## Aktuelles von der Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

**Fachtag: Ehrenamtlich engagiert in der Sozialen Arbeit – Ressource in einem System unter Druck**  
*Organisationen der Sozialen Arbeit stehen vermehrt unter Druck. Sie reagieren auf multiple Krisen, erleben soziale Spaltung und Gefährdungen in der demokratischen Gesellschaft ganz konkret und stellen große Teile der Daseinsvorsorge sicher, während die Kassen immer knapper werden.* So formuliert der Paritätische die derzeitige Situation und lädt zum Fachtag **am 1. Dezember 2023 von 13 bis 18.30 Uhr** ein

An dem Tag wird sich den vorgenannten Spannungsfeldern im Rahmen von Impulsvorträgen aus Forschung und praktischer Arbeit sowie in vertiefenden Workshops gewidmet werden.

Alle Informationen mit Anmelde-link finden Sie hier: <https://www.paritaet-sh.org/fortbildung/-638.html>

### **Zugewandert und ehrenamtlich aktiv**

Zugewanderte sind häufig – ohne es zu wissen - ehrenamtlich aktiv. Sie haben Erfahrungen durch ihre eigene Integrationsgeschichte und kennen die bürokratischen Wege. Mit diesem Wissen unterstützen sie andere Geflüchtete bei der Bewältigung der Integration bei uns.

Doch manchmal gibt es auch Fragen, bei denen zugewanderte Ehrenamtliche anderen keine Unterstützung geben können. Hierbei hilft die Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe telefonisch, durch regelmäßige Newsletter sowie Einladungen zu Netzwerk-Treffen und migrationsrelevanten Vorträgen weiter.

Sprechen Sie die Menschen an, die Sie begleiten und/oder begleitet haben und geben ihnen die nachstehenden Kontaktdaten, damit sie in den Mailverteiler aufgenommen werden können und sich mit einbringen können. - Kurz: Bitte einfach weitersagen.

Kontakt: Kerstin Ahrens    Telefon: 04522 743 693    Mail: [Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de](mailto:Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de)

### **Tafel Schönberg sucht ehrenamtliche Fahrer**

Mit Blick auf die baldige Öffnung der Notunterkunft des Kreises Plön in der ehemaligen Jugendherberge in Schönberg und das damit verbundene Mehraufkommen an Bedarfen, unterstützen wir die dortige Tafel bei ihrer Suche nach Ehrenamtlichen gern.

Zurzeit hat die Tafel ein Aufnahmestopp ausgesprochen, da immer mehr Menschen die Tafel in Anspruch nehmen und die wenigen Ehrenamtlichen am Rande ihrer Kapazitäten sind.

Gesucht werden:

- Fahrer/-innen und/oder Beifahrer/-innen, die dienstags und mittwochs Lebensmittel abholen.
- Helfer/-innen, die mittwochs vor- oder nachmittags beim Zusammenstellen der Lebensmittel für die Tafelkunden unterstützen.

Wenn Sie Interesse haben, sich für die gute Sache einzubringen, dann melden Sie sich - gerne persönlich - mittwochs von 8 bis 12 Uhr in der Ausgabestelle der Tafel, Eichkamp 8a in Schönberg oder telefonisch unter 04344-301861. Der Aushang mit weiteren Details ist beigelegt.

### **Netzwerk-Treffen Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe**

Die Netzwerker Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe **treffen sich wieder am**

**Mittwoch, 24. Januar 2024, 18 - 20 Uhr**

im **Rathaus der Stadt Schwentinental**, Theodor-Storm-Platz 1 in 24223 Schwentinental

Eine Einladung wird rechtzeitig versandt.

## **Aktuelles von der Kordinierungsstelle Integration und Teilhabe (KIT)**

### **Verabschiedung**

Unsere langjährige Kollegin Jutta Ziegler geht zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. Seit Mai 2015 engagiert sie sich für die Integration und Teilhabe Geflüchteter.

In den vergangenen Jahren entwickelte Jutta Ziegler unsere Homepage [www.international.de/startseite](http://www.international.de/startseite), baute Netzwerke auf und war für die Akteure in der Migrationsarbeit eine kompetente Ansprechpartnerin. Und das immer mit dem Ziel, die Bedingungen für ein gleichberechtigtes und friedliches Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu verbessern. Das ist ihr sehr gut gelungen. Zugleich ist eine gute Grundlage gelegt, auf der nachfolgende Mitarbeiter/-innen nahtlos anknüpfen können.

Wir sagen: **Danke Jutta**

### **Koordinierungsrunde im Januar 2024**

Die nächste Koordinierungsrunde für hauptamtliche Mitarbeiter/-innen in der Migrationsarbeit findet statt am

**Mittwoch, 17. Januar 2024**

**9 bis 12 Uhr**

**Kreisverwaltung Plön, Kreistagssitzungssaal**

Eine Einladung wird übersandt.

### **Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration**

Wenn Sie Informationen für den Newsletter haben, dann Sie gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an [Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de](mailto:Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de).

**Newsletter-Archiv** Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.international.kreis-ploen.de](http://www.international.kreis-ploen.de)

Die Stellen der Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe und der Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe werden im Rahmen von Richtlinien durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein gefördert.